

JAHRESBERICHT 2023

Geschätzte Damen und Herren

Der vorliegende Jahresbericht orientiert Sie über die wesentlichen Verwaltungsgeschäfte der Logopädischen Vereinigung Oberrheintal (LVO) des vergangenen Jahres sowie über die Arbeit der Therapeutinnen.

1. Allgemeines

Die ordentlichen Geschäfte wurden an einer Sitzung abgehandelt. Zusätzlich fand eine Vielzahl von Besprechungen statt.

Die Zusammenarbeit mit Ärzten, Schulbehörden, Lehrpersonen und Schulfunktionären verlief auch dieses Jahr überaus erfreulich. Die Dienste unserer Vereinigung wurden rege genutzt.

2. Delegiertenversammlung 2023

An der Delegiertenversammlung vom 27. März 2023, wurde allen Anträgen der Betriebskommission zum Rechnungsjahr 2022 zugestimmt.

3. Jahresrechnung 2023

Die Jahresrechnung 2023 schliesst mit einem Aufwand von CHF 1'117'726.70 (inkl. Vorschulkinder/Spielgruppenscreening). Somit musste das Budget um CHF 12'273.30 nicht voll ausgeschöpft werden.

4. Voranschlag 2024

Der Voranschlag für das Jahr 2024 rechnet mit einem Aufwand von CHF 1'184'000.00.

5. Öffentlichkeitsarbeit

Zum Tag der Logopädie, am 6. März 2023, schenkten die Logopädinnen den Leseanimatoredinnen von „Schenk mir eine Geschichte“ ein Schlüsselband mit einer Tabelle zu den Meilensteinen der Sprachentwicklung. Die Leseanimatoredinnen hatten beim letztjährigen Treffen grosses Interesse an der Sprachentwicklung und an der Erfassung von sprachauffälligen Vorschulkindern gezeigt. Diese Tabelle zu den wichtigsten Entwicklungsschritten für das Sprachverstehen, die Sprachproduktion und die Kommunikation kann die Leseanimatoredinnen bei der Erfassung unterstützen. Sie freuten sich über das kleine Geschenk. Mehrere Logopädinnen nahmen an Elternabenden in der Spielgruppe und in der Schule teil, um über die logopädische Arbeit zu informieren und Fragen zu beantworten.

6. Zusammenarbeit

Alle zwei Jahre organisieren die Logopädinnen ein Treffen im Frühbereich. Im März 2023 fand dieses in Altstätten statt. Eingeladen waren die Heilpädagogischen Früherzieherinnen des Oberrheintals sowie die Fachfrauen der Mütter- und Väterberatung. Es wurden aktuelle und generelle Fragen im Frühbereich erörtert sowie Flyer zur Elternberatung vorgestellt. Ebenfalls im März wurden die Logopädinnen zu einem Austausch an die Therapiestelle in Altstätten eingeladen. Die Ergo-, Psychomotorik- und Physiotherapeutinnen zeigten sich an logopädischen Themen interessiert und beantworteten die Fragen zu ihrem Fachgebiet gerne. Der gegenseitige Austausch und das Kennenlernen der neuen Mitarbeiterinnen sind für die konstruktive Zusammenarbeit hilfreich und wurden von beiden Seiten geschätzt.

Im Mai besichtigten die Logopädinnen die neue Sprachheilschule in Balgach. Sie konnten die Räume in Gruppen anschauen, den Logopädinnen und der Leiterin Fragen stellen und so mehr über die Institution und deren Organisation erfahren. Der anschliessende Apéro bot die Gelegenheit, einzelne Themen vertiefter zu besprechen.

Am ersten Schultag des neuen Schuljahres fand ein intensiver Austausch mit den Leseanimatorinnen und Ursula Stadlmüller von der Fachstelle Integration statt. Die Logopädinnen führten die wichtigsten Meilensteine der Sprachentwicklung noch genauer aus und zeigten passende Videos dazu. Die Leseanimatorinnen stellten Fragen und berichteten von ihren Erfahrungen und Hürden in der Elternberatung bei sprachauffälligen Vorschulkindern und dem Projekt Hausbesuche. Der Austausch war für beide Seiten sehr interessant.

Am jährlichen Treffen mit den Kinderärzten und Kinderärztinnen der Region setzten sich die Logopädinnen mit den Fragen der Ärztinnen und Ärzte auseinander und stellten selbst Fachfragen. Es bot sich zudem die Gelegenheit, eine neue Kinderärztin kennenzulernen. Der Austausch war wie immer konstruktiv. Das Treffen soll im nächsten Herbst wieder stattfinden.

7. Prävention

Die Logopädinnen führten alle Erfassungen in den Kindergärten und in den Spielgruppen wie geplant durch. Es konnten dadurch, wie jedes Jahr, Kinder mit Sprachstörungen rechtzeitig erfasst und - nach einer logopädischen Abklärung – rechtzeitig behandelt werden.

Die Erfassung von Vorschulkindern mit Sprachstörungen durch die Kinderärzte und Kinderärztinnen funktioniert nach wie vor gut. Im vergangenen Kalenderjahr erhielten die Logopädinnen vermehrt Anmeldungen zur Abklärung von Vorschulkindern, die von den Schlüsselpersonen, welche das Projekt Hausbesuche durchführen oder sich in anderen Vorschulangeboten wie Dazolino engagieren, initiiert wurden. Diese Anmeldungen zur Abklärung sind sehr wertvoll, da es sich dabei oft um Kinder handelt, die keine Spielgruppe besuchen und deren Eltern die Empfehlung des Kinderarztes/der Kinderärztin für eine logopädische Abklärung nicht annehmen. Oft können

diese Eltern erst durch die Aufforderung der interkulturell arbeitenden Schlüsselpersonen zu einer logopädischen Abklärung ihres Kindes motiviert werden.

8. Qualitätssicherung

Alle Massnahmen zur Qualitätssicherung wurden im vergangenen Jahr wie geplant durchgeführt. Die Visitationen durch die Stellenleiterin, die Therapiebesuche der Betriebskommissionsmitglieder und auch die kollegiale Hospitation verliefen positiv und konstruktiv.

Auch individuelle Fortbildungen konnten im gewohnten Rahmen wahrgenommen werden. Die Logopädinnen informieren jeweils an der Teamsitzung über die besuchten Fortbildungen, damit die anderen Teammitglieder ebenfalls davon profitieren können. Im vergangenen Jahr bildeten sich die Logopädinnen beispielsweise zum Thema geeignete Apps in der Logopädietherapie fort.

Im Qualitätszirkel führten die Logopädinnen das Thema Elternarbeit weiter. In einem Erfahrungsaustausch informierten sie sich gegenseitig, wie sie in schwierigen Elterngesprächen bei bestimmten Themen vorgehen. Gleichzeitig wurde Material zum Thema vorgestellt und ausgetauscht. Die Inhalte dieses Fachaustausches wurden schriftlich festgehalten.

Als weiteres Thema wählten die Logopädinnen „Gebärden“. Sie stellten sich gegenseitig verschiedene Gebärdensysteme vor und diskutierten, wie diese in der Logopädietherapie am besten eingesetzt werden könnten sowie für welche Zielgruppe sich diese eignen. Auch diese Ergebnisse wurden protokolliert, damit man später auf die Erkenntnisse zurückgreifen kann.

11. Personelles

Mit Stichtag 1. August 2023 gehören folgende Therapeutinnen zum Team der LVO:

Alder Melissa
Aregger Yvonne
Bellino Cornelia
Fehr Büchel Stefanie
Fiechter Maaïke
Goldener Chiara
Hasler Judith
Hirschbühl Maja
Kölbener Selina
Kuster Daniela
Lenz Michaela

Martina Misskamp hat die Stelle als Raumpflegerin per Juni 2023 von Jaqueline von Rotz übernommen.

12. Dank

Die Betriebskommission dankt an dieser Stelle all jenen, welche im vergangenen herausfordernden Jahr ihre Dienste der Vereinigung zur Verfügung stellten. Ein grosser Dank geht an das Logopädinnenteam. Die Logopädinnen haben sich den komplexen Anforderungen, welche 2023 brachte, mit Professionalität und Offenheit auch gegenüber technischen Anforderungen gestellt und hervorragend gemeistert. Spezielle Erwähnung gebührt allen Schulbehörden für das erwiesene Vertrauen sowie allen Funktionären für die stets angenehme Zusammenarbeit. Ein herzliches "Danke schön" geht an die Sekretärin Marina Hasler, die Therapeutinnen, die Raumpflegerinnen Martina Misskamp und Jaqueline von Rotz sowie den Liegenschaftsverantwortlichen Norbert Hasler.

Altstätten / Montlingen, 12. Januar 2024

Die Präsidentin:	Sabina Saggioro
Die Teamleiterin:	Yvonne Aregger
Die Sekretärin:	Marina Hasler